

Das haben die Amerikaner mit der Coleman-Kaserne in Mannheim vor

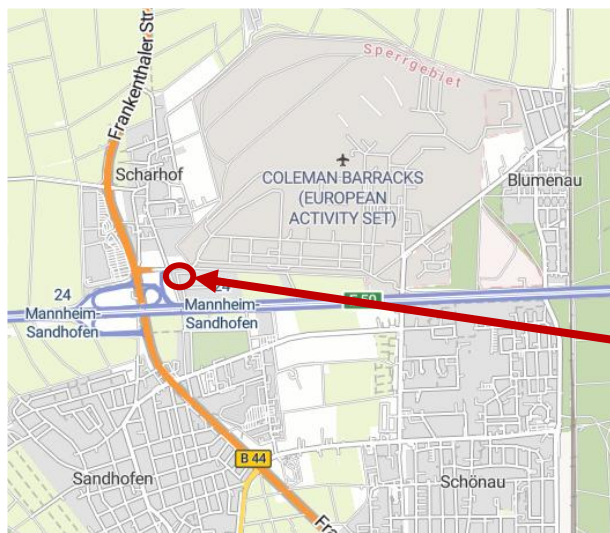
Die Coleman-Kaserne in Sandhofen sollte von den Amerikanern eigentlich 2015 geräumt werden. Doch sie sind geblieben – und bauen jetzt aus. Wie viele Millionen sie investieren und was warum jetzt geplant ist.

8.2.2025 • VON PETER W. RAGGE

**Friedensfähig statt Kriegstüchtig
Abrüstung statt Aufrüstung**



Ostermarsch 2025



**Kundgebung
an der
Coleman**

**21. April 2025,
15:00 Uhr (neuer
Haupteingang)
Ostermarsch
19. April 2025**

Auftakt: Kapuzinerplanken,
05, 13:00 Uhr / Kundgebung:
Alter Messplatz 14:30 Uhr



V.i.S.d.P.: Hedwig Sauer-Gürth,

Bündnis Ostermarsch 2025 Mannheim, Speyerer Straße 14, 68163 Ma.

Konversion der Coleman-Barracks in Mannheim

Konversion war ab 2011 bis 2015 für Mannheim und Heidelberg angekündigt.

Das amerikanische Militär zog ab. Die Freigabe der Militärf Flächen hatte mit der Verlegung amerikanischer Einheiten in die neuen NATO-Staaten im Osten Europas zu tun; sie rückten näher an Russlands Grenzen heran. 15-20.000 US-Soldaten sind heute in Polen, den baltischen Staaten, Rumänien und Bulgarien stationiert.

Und während eigentlich alle 8 amerikanischen Militäreinrichtungen in Mannheim geschlossen werden sollten, kam auf einmal alles anders. Russland besetzte und annektierte 2014 die Krim, führte einen Krieg von geringer Intensität im Osten der Ukraine, und die USA entschieden von einem auf den anderen Tag, die Coleman-Barracks, wie sie damals noch hießen, doch nicht freizugeben. Die größte der Militärbasen in Mannheim wurde also der schon geplanten Konversion entzogen und blieb in der Hand des US-Militärs.

Heute nennt sich das Gelände „Coleman Worksite“ mit der Funktion eines „Army Prepositioned Stock“. Das ist ein riesiges Vorratslager an Panzern, anderen Waffen, Munition und militärischen Fahrzeugen sowie umfangreichen Werkstätten zur Wartung.

Nach dem Überfall Russlands auf die gesamte Ukraine hatte der damalige US-Präsident Joe Biden das Kontingent der US-Truppen in Europa um 20.000 Soldaten erhöht – viele davon kamen nach Deutschland, wo rund ein Drittel der US-Soldaten in Europa stationiert ist. Und seitdem diente Coleman als wichtige Drehscheibe für Waffenlieferungen in die Ukraine, vor allem für die Schützenpanzer vom Typ Bradley, die modernisiert und dann weiter transportiert wurden. Auch Tanklaster und Munitionstransporter wurden gewartet und an die Ukraine abgegeben. Nun schreckte uns am 8. Februar eine Meldung auf, die besagte, dass Coleman ausgebaut werden soll.

Die Meldung legte Pläne des US-Militärs unter der Biden-Administration offen. Nachdem Donald Trump sich bereits in den ersten Tagen seiner Präsidentschaft als völlig unberechenbar erwiesen hat, kann derzeit niemand wissen, was davon noch gültig ist und weiter verfolgt wird. In diesem Frühjahr sollen größere Abrissarbeiten beginnen, um danach im Verlaufe von 10 Jahren auf 120 000 m² neue Panzerhallen, überdachte Lager und weitere Schotterflächen herzustellen, Werkstätten und die Feuerwache zu renovieren.

Seit Jahren protestieren der Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit mit dem Friedensbündnis Mannheim vor den Toren von Coleman; auch in diesem Jahr, wie immer am Ostermontag im Rahmen des Mannheimer Ostermarsches. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.